



Systemakkreditierung: Intendierte und nicht intendierte Wirkungen an der FH Münster



Prof. Dr. rer. pol. Ute von Lojewski | Präsidentin der Fachhochschule Münster
Hüfferstraße 27 | 48149 Münster
Tel. 0251 83-64050 | Fax 0251 83-64060 | praesidium@fh-muenster.de

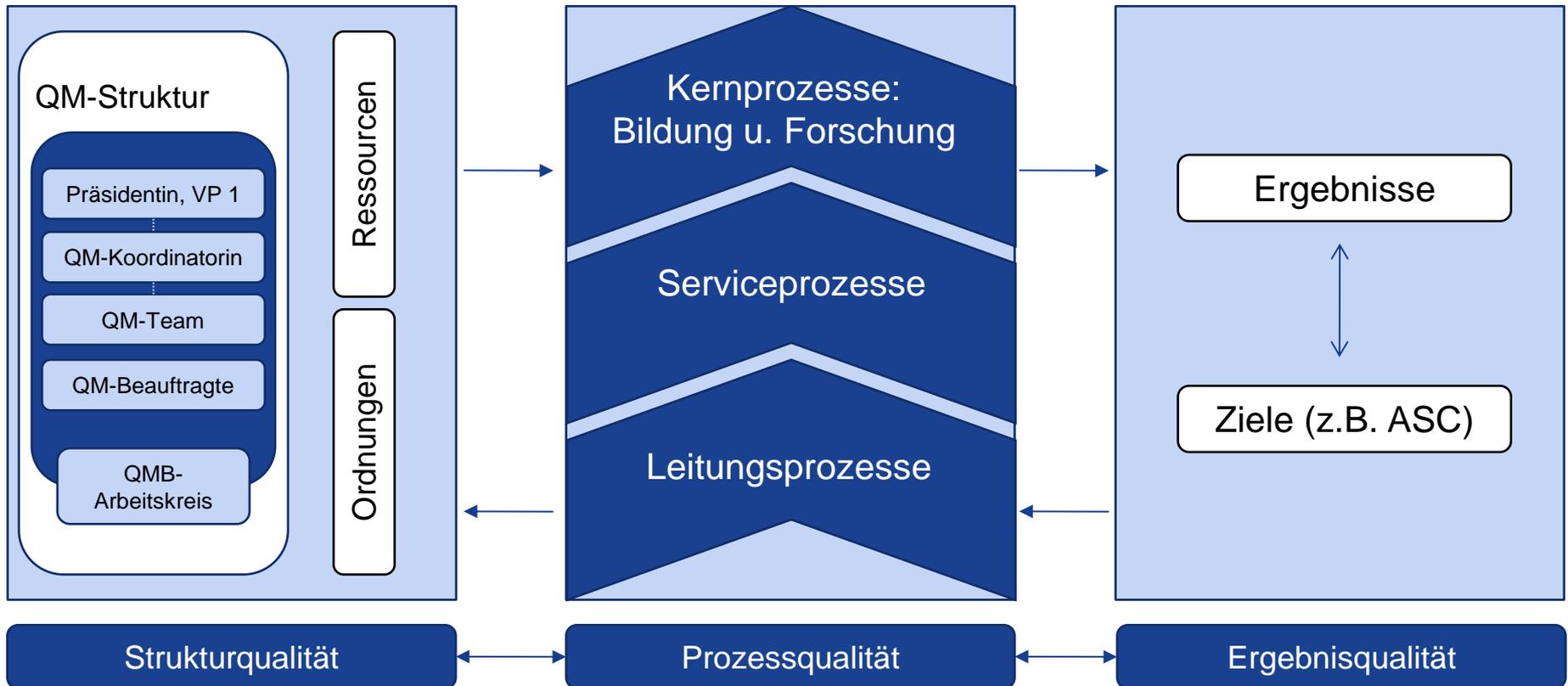


- rd. 13.500 Studierende
- 2 Standorte plus 2 kleinere Studienorte
- 75 Bachelor- und Master-Programme
- 12 Fachbereiche, 2 Lehrinstitute
- breites Fächervielfalt inkl. Lehrerbildung
- 9 interdisziplinäre Forschungsinstitute
- über 100 lfd. und ca. 40 abgeschloss. kooperative Promotionen
- rd. 1.000 Beschäftigte, davon gut 250 Professor/inn/en
- rd. 115 Mio.€ Gesamthaushalt (2014)
- davon 15,8 Mio.€ Drittmittel



QM-System der Fachhochschule Münster

Qualitätsverständnis der Hochschule



Interne Akkreditierung: monitoringorientiert (vs. evaluationsorientiert)



Mehr Autonomie = Mehr Verantwortung ...

... in der
Qualitätspolitik

... in der
Aufgabenverteilung

... in der
Kostengestaltung



Mehr Autonomie = mehr Verantwortung ...

... in der
Qualitätspolitik

- bessere Passung zum Q-verständnis der Hochschule
- kontinuierliches Entwickeln statt ex-post Sichern der Q
- aktiv werden nach innen und außen

... in der
Aufgabenverteilung

... in der
Kostengestaltung

...in der Qualitätspolitik

→ bessere Passung zum Q-verständnis der Hochschule



Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser.

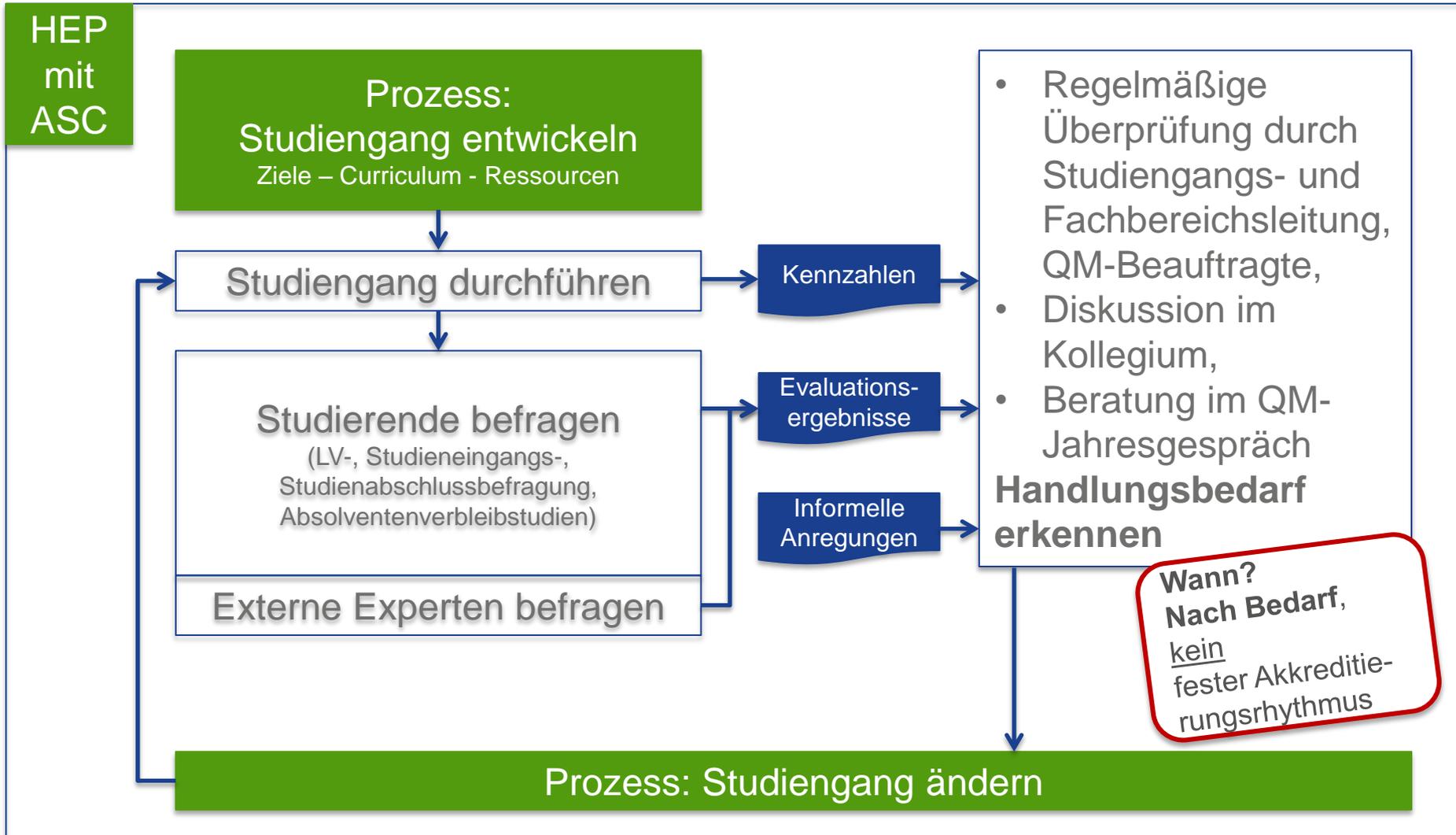
Daher:

**So viel zentrale Steuerung wie nötig,
so viel dezentrale Gestaltung wie möglich.**



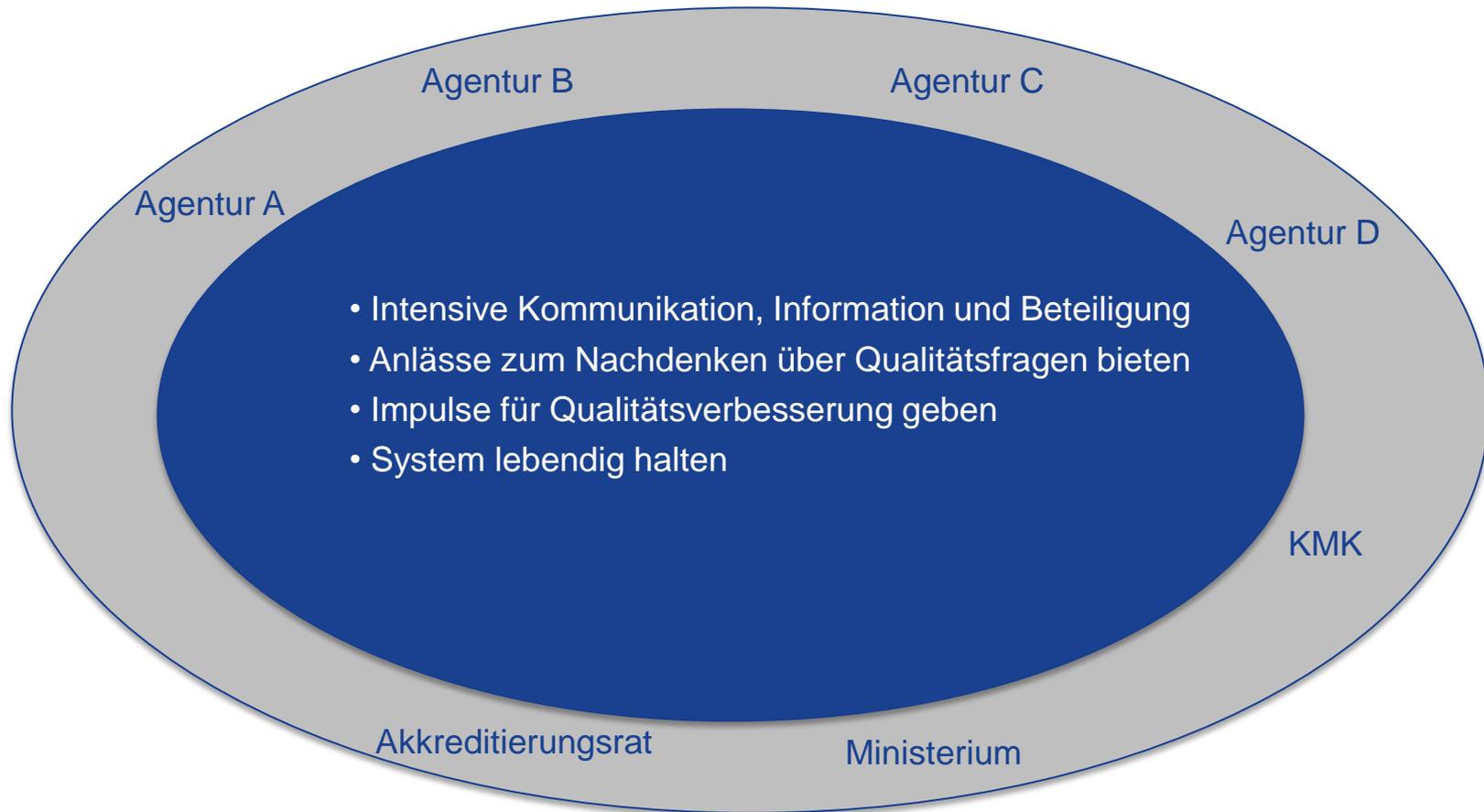
... in der Qualitätspolitik

→ kontinuierliches Entwickeln statt ex-post Sichern der Q



... in der Qualitätspolitik

→ aktiv werden nach innen und außen





Mehr Autonomie = mehr Verantwortung ...

... in der
Qualitätspolitik

... in der
Aufgabenverteilung

... in der
Kostengestaltung

→ entlasten der Fachbereiche

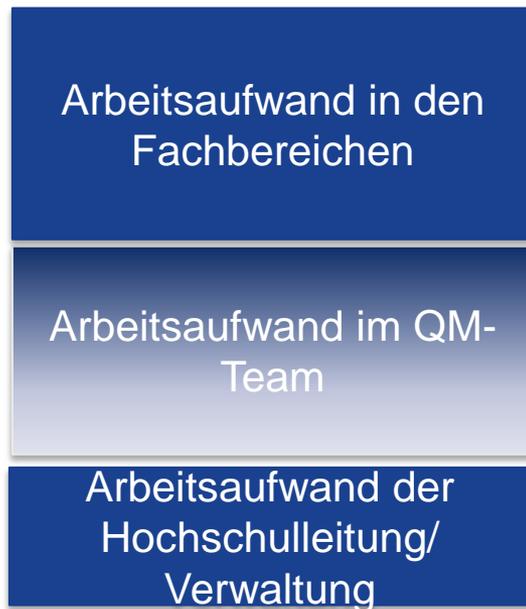
→ erinnern – vorgeben – prüfen - vertrauen



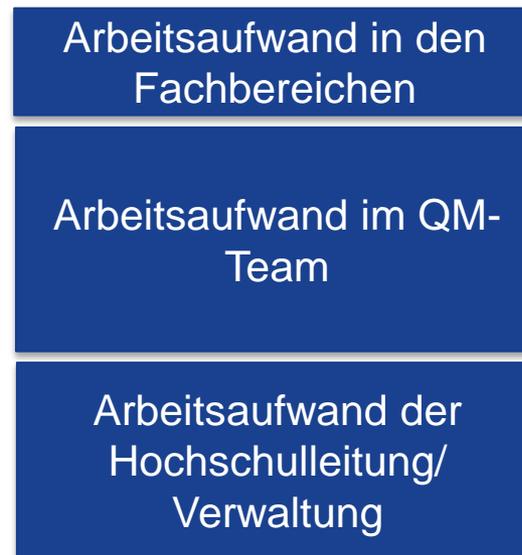
... in der Aufgabenverteilung

→ entlasten der Fachbereiche

Programmakkreditierung



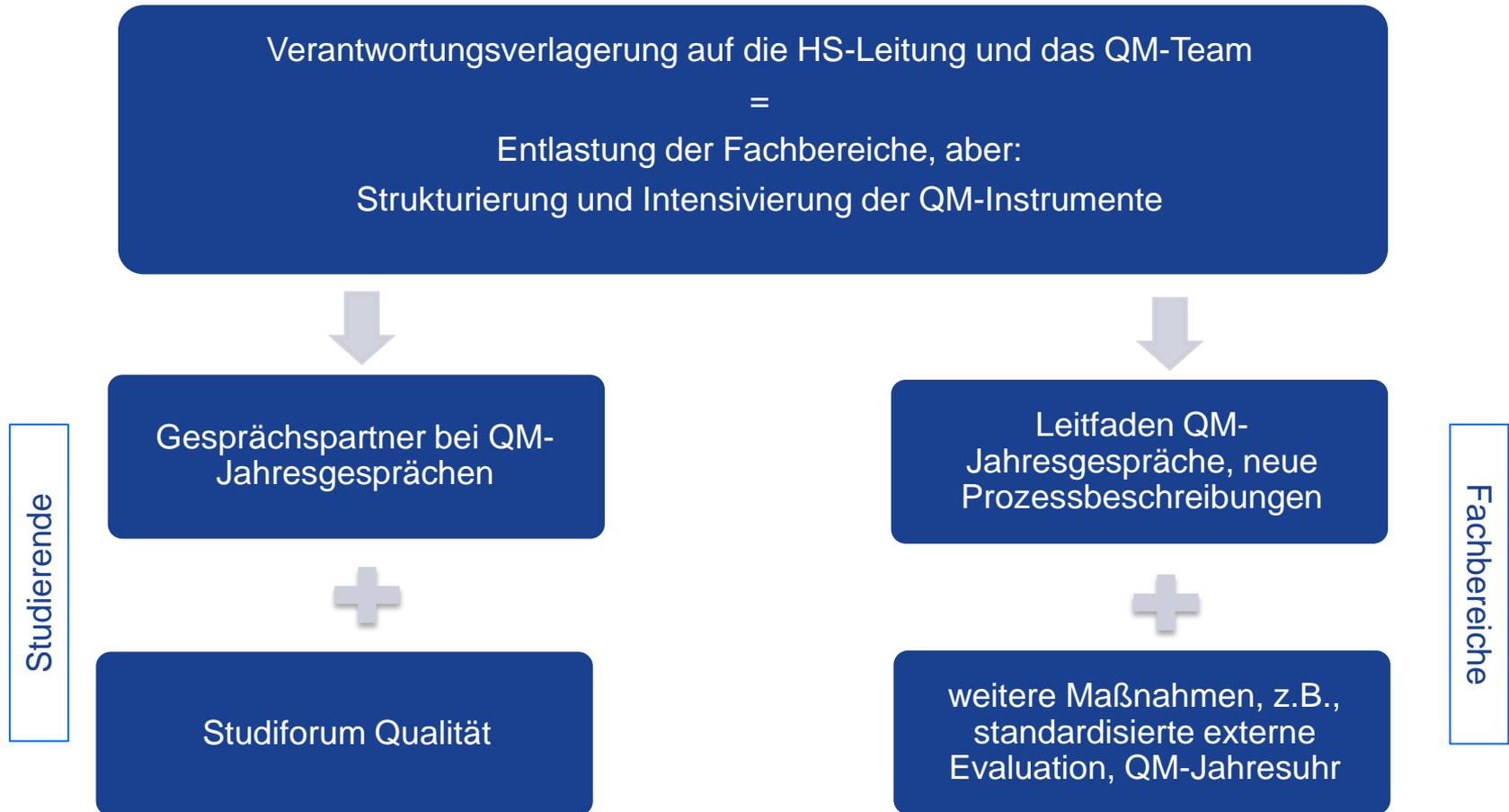
Systemakkreditierung





... in der Aufgabenverteilung

→ erinnern – vorgeben – prüfen - vertrauen





Mehr Autonomie = mehr Verantwortung ...

... in der
Qualitätspolitik

... in der
Aufgabenverteilung

... in der
Kostengestaltung

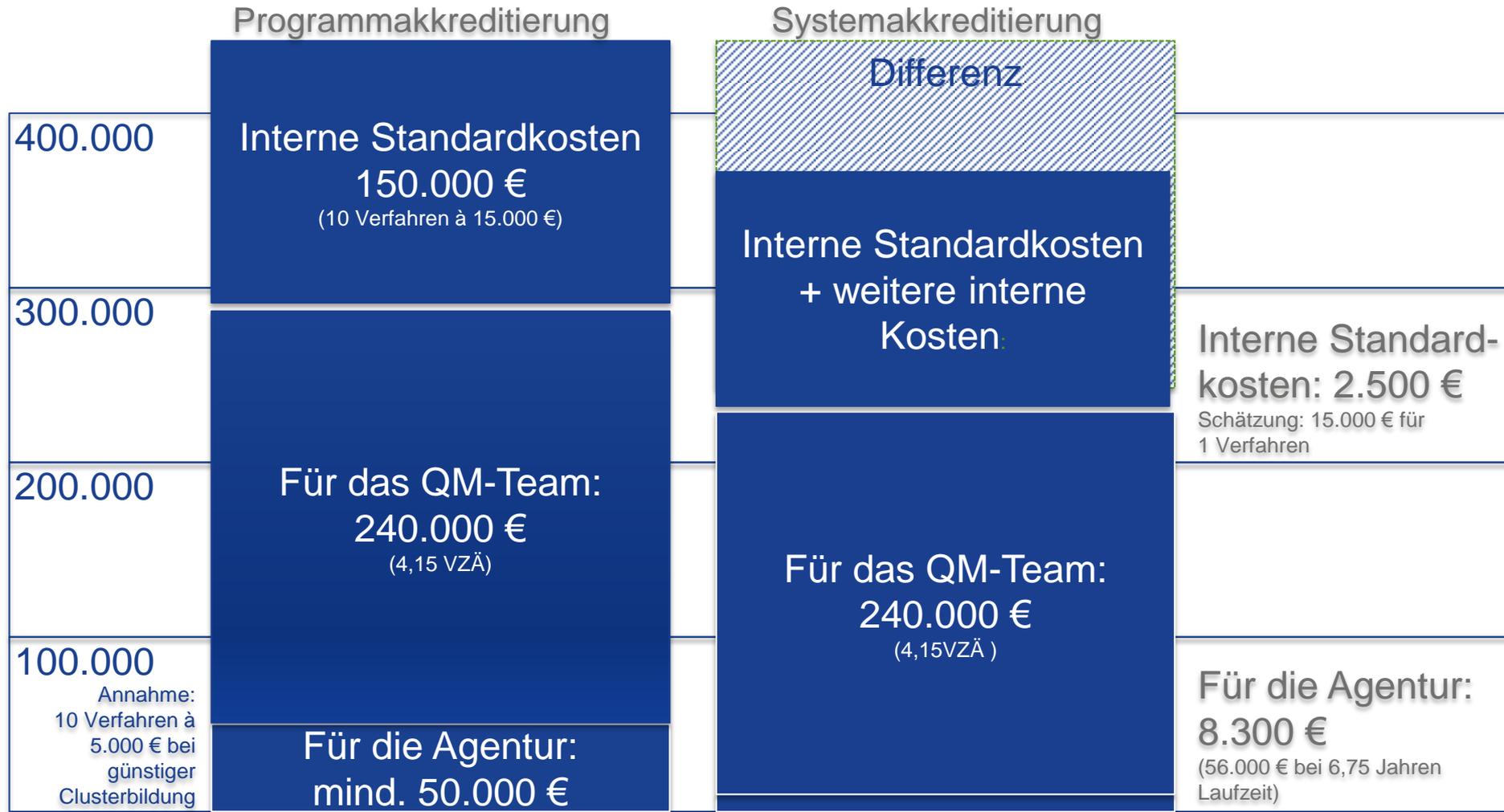
→ entlasten in den direkten und indirekten Kosten

→ Kampf um knappe Mittel



... in der Kostenverteilung

→ entlasten in den Kosten / Kampf um knappe Mittel





Alle Akteure: Bereitschaft zu ..
Kommunikation, Engagement, Weiterentwicklung,
Systembefolgung



HS-Leitung: Verantwortung annehmen, für
Autonomie werben, Kosten sparen



QM-Team: Serviceorientierung, Aufgabenzuwachs
bei Informieren (von außen, nach innen) und
Implementieren



Fachbereiche: Weniger Arbeit, weniger Kosten,
weniger Verantwortung



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Für weiteren Informationsbedarf:
www.fh-muenster.de/qm

